

**Betreff:** Fwd: Re: Pestizid freie Flächen, keine Abdrift

**Von:** Berger Friedhelm <berger.friedhelm.dr.lindenhof@t-online.de>

**Datum:** 15.12.2013 17:40

**An:** Singer Harald <singer.harald@aon.at>, Alois Kemmer <alois.kemmer@aon.at>, stefan mandl <stefanmandl@yahoo.de>, Hans van den Broek <hans.v.d.broek@planet.nl>

----- Original-Nachricht -----

**Betreff:**Re: Pestizid freie Flächen, keine Abdrift

**Datum:**Sun, 15 Dec 2013 13:42:02 +0100

**Von:**Berger Friedhelm <[berger.friedhelm.dr.lindenhof@t-online.de](mailto:berger.friedhelm.dr.lindenhof@t-online.de)>

**Antwort an:**[berger.friedhelm.dr.lindenhof@t-online.de](mailto:berger.friedhelm.dr.lindenhof@t-online.de)

**An:**[georg.haeusler@ec.europa.eu](mailto:georg.haeusler@ec.europa.eu), [jerzy.plewa@ec.europa.eu](mailto:jerzy.plewa@ec.europa.eu),  
"[dacian.ciolos@ec.europa.eu](mailto:dacian.ciolos@ec.europa.eu)" <[dacian.ciolos@ec.europa.eu](mailto:dacian.ciolos@ec.europa.eu)>, ERic Zeissloff  
<[Eric.Zeissloff@free.fr](mailto:Eric.Zeissloff@free.fr)>, Manfred Gerber <[kontakt@gesundes-heu.de](mailto:kontakt@gesundes-heu.de)>, Andreas  
Müller <[andreamueller@wm-bienenwachs.de](mailto:andreamueller@wm-bienenwachs.de)>, calbeaza claudiu  
<[clbz\\_claudiu@yahoo.com](mailto:clbz_claudiu@yahoo.com)>

**Kopie (CC):**Alfred Fürstenberg <[fuerstenberg@bienen-imkerei.de](mailto:fuerstenberg@bienen-imkerei.de)>, "Rainer.Berwardt@t-online.de" <[Rainer.Berwardt@t-online.de](mailto:Rainer.Berwardt@t-online.de)>, Jesse <[GJesseBerl@aol.com](mailto:GJesseBerl@aol.com)>, "H.K." <[hanno@krzak.de](mailto:hanno@krzak.de)>, Lex Siegfried <[Siegfried.Lex@Ira-dah.Bayern.de](mailto:Siegfried.Lex@Ira-dah.Bayern.de)>

Sehr geehrter Herr Kommissar Dr. Ciolos, sehr geehrter Herr Dr. Häusler,

ich bin gerade auf folgenden link

<http://www.fr-online.de/wirtschaft/agrarpolitik-pestizide-statt-artenschutz,1472780,25610086.html>

hingewiesen worden.

Könnte es sein, dass aus meinen Schreiben nicht deutlich genug hervor ging, dass es **ganz ohne Pestizide und dabei sogar besser als bei bio geht?**

<http://www.umweltbund.de/bio.htm>

**Der integrierte Anbau erlaubt den Einsatz von Pestiziden erst, wenn alles kostengünstigeren Verfahren (Düngung, Fruchtfolge und Technik) zum Einsatz kamen und nicht zum Erfolg führten.**

**Wir brauchen nie mehr Branntkalk oder Löschkalk als für die Ausgleichskalkung pro Jahr benötigt wird, setzen diese**

**Dünger aber gesplittet ein und brauchen dadurch keine Pestizide.**

<http://www.umweltbund.de/pflanzenbau#Blattduengung>

<http://www.umweltbund.de>

</L%F6schkalk%20Beschreibung%20Berger.pdf>

Seit 2005 zeigen Mitglieder von uns mit verschiedenen Konservierungsverfahren, dass es auch ohne Herbizide geht.

Ganzpflanzentrocknung von Druschfrüchten ist kostengünstiger als der Einsatz von Herbiziden.

Gut bewirtschaftetes Grünland sogar wirtschaftlicher als Ackerbau und dabei Humus mehrend!

<http://www.umweltbund.de/gruenland>

**Seit 2 Jahren können wir im Gegensatz zu zuvor mit nur Überkopfberegnung und Stäuben Blattdüngetechnik anbieten die zeitlich vergleichbar eingesetzt werden können wie Pflanzenschutzspritzen.**

**D. h. es gibt keinen fachlichen Grund mehr unsere Verfahren nicht den Landwirten, Winzern, Obstbauern, Gärtnern schulen zu lassen, bis heute lehnen es aber alle Ministerien in den EU Staaten ab. Nur in Bayern durften wir es ein paar mal den staatlichen Pflanzenbauern in einem 4 Stunden Kurs kurz schulen. Leider kommt es aber so schlecht bei der landwirtschaftlichen Basis fachlich an.**

Die Mehrzahl der Landwirte kann es nicht glauben, dass es so einfach ohne jegliche Pestizide nur durch ausgeglichene Bodendüngung und Blattdüngung geht und meinen: 'das kann doch nicht sein, dann sind wir doch alle seit 1950 dumm gewesen.'

Genau diese Frage stellte ich mir selbst für meine Person 1999 bzw. 2000 als ich auf den Wirkmechanismus der Düngemittel

Löschkalk bzw. Branntkalk in der Feuerbrand Forschung als Dozent für integrierten Obstanbau und Weinanbau an der Universität Hannover stoss.

Ich fragte mich damals weshalb ich meinem Grossvater nicht besser zuhörte, der mir immer sagte, dass sie im 2. Weltkrieg die Kartoffeln nachts auf Tau mit Branntkalk stäubten und sehr gute Erträge erzielten. D. h. auch ich habe es erst Jahrzehnte später verstanden, unter welchen Bedingungen die Düngemittel Löschkalk und Branntkalk alle Pestizide ersetzen können.

**Deshalb muss unbedingt im integrierten Anbau die Alternative der gezielten Düngung zum Ersatz der Pestizide gelehrt werden.** Dies wäre meines Erachtens im Rahmen der wiederkehrenden Fortbildungspflicht der Landwirte EU-Rahmenrichtlinie 2009/128/EG, Artikel 5 – Fort- und Weiterbildung jederzeit möglich.

<http://www.umweltbund.de/fortbildung.htm#Eurichtlinie>

Vielleicht könnten Sie uns Umweltbund, Initiative der Imker, Landwirte und Verbraucher e. V. darin unterstützen und dies der landwirtschaftlichen Basis öffentlich durch uns schulen lassen?

Mit freundlichen Grüssen

Dr. Friedhelm Berger

[www.umweltbund.de](http://www.umweltbund.de)

Am 29.11.2013 07:39, schrieb Berger Friedhelm:

Sehr geehrter Herr Direktor-General Dr. Plewa, sehr geehrter Herr Kommissar Dr. Ciolos,

vielen Dank für Ihre Antwort und zum Bekenntnis gegen Pestizide und integriertem Anbau (siehe attach).

Leider fehlt mir aber noch die Antwort, ob unsere Produktion,

Umweltbund, Initiative der Imker, Landwirte und Verbraucher e. V., dem Greening bei unseren landwirtschaftlichen Mitgliedern in der EU entspricht.

Werden wir mit Bio bzgl. Greening gleich gestellt werden?

Unsere Landwirte, Gärtner, Winzer, Obstbauern verwenden gar keine Pestizide!

Düngen ausgeglichen und setzen aber gezielt auch Löschkalk (Ca v Mg (OH)<sub>2</sub>) als Blatt- und Boden-Düngemittel ein, um Pflanzen tolerant gegen Schaderreger und Schadtiere zu machen. Wir halten dadurch sogar gefürchtete Bakteriosen wie Feuerbrand unter der Schadensschwelle.

Dadurch brauchen wir gar keine Pestizide auch keine Biopestizide!

Wir setzen auf artgerechte Tierhaltung und Artenschutz und setzen dabei auf einen ganz besonderen Schutz der Bienen.

Mit freundlichen Grüßen

F. Berger

Am 06.11.2013 13:43, schrieb Berger Friedhelm:

Sehr geehrter Herr Kommissar Dr. Ciolos, sehr geehrter Herr Dr. Häusler,

verstehen wir die links von Herrn Häusling

<http://martin-haeusling.de>

[/index.php?option=com\\_content&view=article&id=370%3A01-11-13-greening-kommission-sichert-pestizidverbot-auf-%C3%B6kologischen-vorrangfl-%C3%A4chen-zu&catid=17&Itemid=488](http://martin-haeusling.de/index.php?option=com_content&view=article&id=370%3A01-11-13-greening-kommission-sichert-pestizidverbot-auf-%C3%B6kologischen-vorrangfl-%C3%A4chen-zu&catid=17&Itemid=488)

<http://www.raiffeisen.com/news/artikel/30229407>

richtig, dass Sie **die Produktion ohne Pestizide aber mit gezielter Düngung als Greening Massnahme bewerten?**

<http://www.umweltbund.de/pflanzenbau#Blattduengung>

<http://www.umweltbund.de/L%F6schkalk%20Beschreibung%20Berger.pdf>

<http://umweltbund.de/bio.htm>

<http://www.umweltbund.de/gruenland>

Wird auch sicher gestellt sein, dass keine Pestizid Aerosole in 'Bio' oder 'Umweltbund' Flächen oder Privatgärten bzw. Häuser verweht werden?

[http://www.umweltbund.de/pestizidfrei\\_leben.htm](http://www.umweltbund.de/pestizidfrei_leben.htm)

Wenn ja, bedanken wir uns, dass Sie unsere Anregungen (attach und unsere Anfragen von April 2010) umgesetzt haben.

Mit freundlichen Grüßen

--

Dr. Friedhelm Berger  
Moisburger Strasse 6  
D-21629 Neu-Wulmstorf-Elstorf  
Tel.: + 49 (0)4168918332

oder

Pfeilerweg 71 Lindenhof  
D-76228 Karlsruhe-Grünwettersbach  
Tel.: + 49 (0)7219454381

[www.umweltbund.eu](http://www.umweltbund.eu),  
Initiative der Imker, Landwirte und Verbraucher e. V.

<http://www.alpenparlament.tv/video/pestizidfreie-landwirtschaft-ist-moeglich-2/>  
<http://www.alpenparlament.tv/video/das-bienensterben-geht-weiter/>